

SHORT

Bayer-Mitarbeiter
liefen den Ironman

Das Ironman-Charity-Team der Pharmafirma Bayer-Austria.

Klagenfurt. Beim diesjährigen Ironman Austria nahmen die stärksten Athletinnen und Athleten Österreichs an Europas härtestem Langstrecken-Triathlon teil, um das Bewusstsein für Lungenhochdruck zu steigern. Auch Mitarbeiter von Bayer Austria waren beim Ironman für den Charity-Partner Pulmonary Hypertension Association Europe (PHA) am Start. Die Spendengelder kommen Lungenhochdruck-Patienten und deren Familien zugute.

Kabeg-Projekt hilft
beim Abnehmen

Kabeg zog eine positive Bilanz über das Projekt „Down&Up“.

Klagenfurt. Adipositas trifft immer mehr Kinder und Jugendliche. Das Projekt „Down&Up“ im ELKI des Klinikum Klagenfurt am Wörthersee hilft den jungen Patienten seit 2011, gesund abzunehmen. Beim diesjährigen Abschlussabend berichteten ehemalige und aktuelle Patienten von ihren Erfolgserlebnissen. Der erfolgreichste verlor bereits mehr als 40 Kilo, berichtete Projektkoordinatorin Oberärztin Anna Cavini.

Diskussion Pharma Marketing Club Austria behandelte beim jüngsten Treffen das Thema Nachahmer-Medikamente

Generika am Prüfstand

PMCA: „So viel Branding brauchen Generika: Markt-, Marken- & Marketing-Strategien in Österreich“.

ANDREAS FEIERTAG

Wien. Generika haben den gleichen Wirkstoff, die gleiche Wirkung und das gleiche Sicherheitsprofil wie ursprünglich patentrechtlich geschützte Arzneimittel. Sie werden wie Originalprodukte streng geprüft, können jedoch wesentlich preiswerter hergestellt werden.

Derzeit sind in Österreich rund 4.800 Generika zugelassen. Der Anstieg des Generikaanteils bei Arzneimittelverordnungen am ersetzbaren Markt ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen und lag 2012 bei rund 48,5%. Jedes zweite Medikament, das weltweit verkauft wird, ist bereits ein Generikum. Dementsprechend gestaltet sich der Generikamarkt dynamisch, auch innovative Pharmaunternehmen erweitern ihre Produktpalette um Generika, neue Produzenten drängen auf den Markt, und der Kostendruck steigt.

Der letzte PMCA-Impuls vor der Sommerpause stand im Zeichen der Fragen nach Branding für Generika und deren Marktchancen. Ines Windisch, MBA, Head of Communication & Public Affairs bei Sanofi Generics, Christian Pawlu, Principal bei Mc-Kinsey & Company, und Christoph Baumgärtel, Leiter Medizinische Begutachtung der AGES, referierten zu Entwicklungspotenzialen sowie der Attraktivität der Generikamärkte und beleuchteten mögliche Markt- und Marketing-Strategien für Generikaanbieter.

Zu Beginn ihres Vortrags gab Sanofi-Expertin Ines Windisch einen kurzen Überblick auf den Generika-Markt: „Der Generikamarkt ist eines der größten Elemente des globalen Pharmamarkts, dies gilt sowohl für die entwickelten als auch für die ‚Emerging Markets‘.“ Viele Hersteller hätten sogar bereits eigene Generika-Segmente.



Wolfgang Andiel, Christian Pawlu, Ines Windisch und Christoph Baumgärtel (v.li.).

Förderung Wirtschaftsagentur setzt auf Life Sciences
LISAvienna startete Projektreihe

Wien. Die Wirtschaftsagentur Wien sucht die besten Forschungsprojekte Wiener Unternehmen im Bereich der Life Sciences. Im Rah-



Am Tech Gate Vienna fand der erste Life Science Circle von LISAvienna statt.

men des Förderwettbewerbs „Life Sciences 2014“ stehen für F&E-Projekte aus den Bereichen Biotechnologie, Medizintechnik und Pharma insgesamt zwei Mio. € zur Verfügung.

Zusätzlich zum Förderwettbewerb bietet LISAvienna – eine gemeinsame Initiative von Wirtschaftsagentur Wien und Austria Wirtschaftsservice (aws) zur Stärkung der Life Sciences am Standort Wien – Veranstaltungen und individuelle Beratung für Unternehmen an. Der erste „LISAvienna Life Science Circle“ fand unlängst am Tech Gate Vienna statt.

Unternehmen können für Förderungen ihre Projekte bis 17. September einreichen. Informationen dazu gibt es im Internet unter www.wirtschaftsagentur.at. (fei)

Ausbildung Medizinische Assistenzberufe im Portfolio
Gespag-Schulen: mehr Angebot

Linz. Um auch bei der Ausbildung anzubieten, was Patienten brauchen, und dem laufend geänderten Bedarf im Spitalsbereich gerecht



Die Schulen der Oö-Spitals AG bieten ab Herbst neue Ausbildungen an.

zu werden, haben die Gespag-Gesundheits- und Krankenpflege-Schulen mit den „Medizinischen Assistenzberufs-Ausbildungen“ ihr Angebot erweitert. Start ist im Herbst in Vöcklabruck, die Schule in Steyr folgt im nächsten Jahr.

Das Angebot umfasst Operations-, Gips- und Röntgen-Assistenz, gewählt werden kann die Kombination „Medizinische Assistenzberufe plus Pflegehilfe“ oder nur eine einzelne Assistenz.

Harald Geck vom Gespag-Vorstand: „Wir müssen uns laufend den stets neuen Anforderungen im Spitalsbetrieb stellen. Für die komplexen Versorgungssituationen braucht es immer mehr spezialisierte Pflege-Mitarbeiter; das wiederum erfordert exzellente Ausbildungen.“ (fei)

Preis Vamed-Neurologie Gmundnerberg ausgezeichnet
Die Mitarbeiter sind zufrieden

Linz. Das Neurologische Therapiezentrum Gmundnerberg im oberösterreichischen Salzkammergut ist als mitarbeiterfreundlichste Gesundheitseinrichtung in Deutschland und Österreich ausgezeichnet worden. Bei einer Befragung der Forschungsgruppe Metrik zur Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichte das von Vamed geführte Therapiezentrum den 1. Platz und erhielt dafür den „MetrikAward 2014“. Dem Wettbewerb hatten sich insgesamt 26

Krankenhäuser aus Deutschland und Österreich gestellt.

„Nur zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können eine optimale, individuelle Behandlung und einen respektvollen und freundlichen Umgang mit den Patientinnen und Patienten sicherstellen“, erklärte Geschäftsführer Thomas Jenke; der Award sei ein weiterer Schritt in der Etablierung des Neurologischen Therapiezentrums Gmundnerberg als Center of Excellence in der Neurorehabilitation.



Für Thomas Jenke (Mitte) ist die Auszeichnung ein weiterer Ansporn.

MENSCHEN, ÜBER DIE MAN SPRICHT



Johannes Bucher Johanniter-Präsident zieht positive Bilanz

Wien. 1974 wurde die Johanniter-Unfall-Hilfe in Österreich von einer Handvoll engagierter Ehrenamtlicher gegründet, ‚Startkapital‘ war einen Kranken-transportwagen, eine Beatmungspumpe und ein Verbandskoffer der deutschen Schwesterorganisation. Heute leisten die Johanniter unter dem langjährigen Präsidenten Johannes Bucher mit rund 1.000 Mitarbeitenden, mehr als die Hälfte ehrenamtlich, 190.000 Einsätze jährlich. Bucher (56) ist selbstständiger Steuerberater und seit 2000 Präsident der Johanniter-Unfall-Hilfe. Er ist seit 1976 für die Johanniter ehrenamtlich im Rettungsdienst und Krankentransport sowie in der Hauskrankenpflege und der Behindertenarbeit tätig. Am 13. Juni feierten Bucher und seine Mitstreiter das 40-jährige Bestandsjubiläum der Johanniter. (fei)

BRUNO STRINGINI,
NEUER CHEF
FÜR KREBSMITTEL,
NOVARTIS

Der Schweizer Pharmariese Novartis hat ab sofort einen neuen Leiter für sein Krebsmittelgeschäft gefunden. Der Basler Konzern hat Bruno Stringini vom Konkurrenten Merck & Co. abgeworben. Stringini hat in Frankreich und Großbritannien studiert und hält zudem einen MBA des Management-Instituts in Lausanne (IMD). Stringinis Vorgänger Hervé Hoppenot hatte das Unternehmen im Jänner überraschend verlassen. Seither leitete Alessandro Riva den Bereich interimistisch.

DIETER WEINAND,
NEUER CHEF BEI
BAYER-PHARMA

Bayer hat einen neuen Chef für seine Pharmasperte beim japanischen Arzneimittelhersteller Otsuka gefunden. Am 1. August übernimmt Dieter Weinand (53) die Leitung des Pharmageschäfts, kündigte Deutschlands größter Medikamentenkonzern in Leverkusen an. Weinand ist seit mehr als 25 Jahren in der Arzneimittelbranche tätig, unter anderem auch für die US-Konzerne Pfizer und Bristol-Myers Squibb. Weinand verantwortet zurzeit das US-Geschäft von Otsuka.

WOLFGANG BRANDMAYR,
LEITER ADIPOSITAS-
KLINIK STEYR

An Adipositas leiden Personen, die einen Body-Mass-Index von mehr als 30 aufweisen. Um dieser komplexen Erkrankung und ihren körperlichen wie auch psychischen Symptomen bestmöglich begegnen zu können, wurde in der Psychiatrischen Abteilung des LKH Steyr vor einem Jahr die Psychosomatische Tagesklinik eröffnet. Seither wurden in der Tagesklinik 24 Frauen und fünf Männer erfolgreich behandelt, zieht Leiter Primaris Wolfgang Brandmayr positive Bilanz.